

# Betreuer-/Trainer-/Begleiterformular zur DEM 2016:



Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Verein: \_\_\_\_\_

Handynummer: \_\_\_\_\_

E-Mailadresse: \_\_\_\_\_

evtl. weitere Kontaktdaten: \_\_\_\_\_

T-Shirtgröße: \_\_\_\_\_

Zeitraum der Übernachtung: \_\_\_\_\_

Bei der DEM begleite ich folgende Spieler:

Vorname	Nachname	Turnier	AK	Art der Begleitung*

\*Begleitung (z.B. Eltern), Betreuung, Training

Unterkunftswunsch:

Einzelzimmer  Zusammen im Zimmer mit: \_\_\_\_\_

die Anreise erfolgt  mit der Delegation im Zug  
 außerhalb der Delegation

die Abreise erfolgt  mit der Delegation im Zug  
 außerhalb der Delegation

### Folgende Regelungen gelten für alle Trainer, Betreuer und Begleiter der Berliner Delegation:

- Es gilt ein absolutes Verbot von illegalen Drogen.
- Mit Blick auf die Vorbildfunktion und die Aufgaben der Trainer und Betreuer ist der Konsum von Alkohol nicht erwünscht. Offensichtlich alkoholisierten Betreuern wird die Betreuung für Spieler entzogen, für die die SjiB bzw. der Berliner Schachverband die Verantwortung trägt. Ein eventueller Zuschuss für die Betreuung dieser Spieler würde entsprechend entfallen.
- Es gilt ein absolutes Nikotinverbot für alle minderjährigen Teilnehmer (unter 18 Jahren). Volljährige Teilnehmer dürfen nicht im Eingangsbereich des Hotels oder des Spielbereiches und nicht in Anwesenheit minderjähriger Teilnehmer rauchen. Diese Regelung gilt auch unabhängig von eventuell anderslautenden Regelungen der DSJ oder des Hotels.
- Regelungen zur Nachtruhe und zum Training werden mit dem Betreuer und Trainer abgestimmt und unbedingt eingehalten. Bei Unklarheiten ist der Delegationsleiter zu befragen.
- Die Spieler der DEM sind dazu verpflichtet mit ihrem Trainer eine sinnvolle Vorbereitung durchzuführen. Sollte dies nicht geschehen, informiert der Trainer den Betreuer, der entsprechend reagiert.
- Bei Verstößen gegen die Verhaltensregeln gibt es folgende Verwarnstufen:
  1. mündliche Verwarnung durch den Betreuer (und eventuell Meldung durch diesen an den Delegationsleiter)
  2. schriftlich dokumentierte Verwarnung durch den Delegationsleiter und Telefonat mit den Sorgeberechtigten
- Folgende Maßnahmen kann der Betreuer bei Verstößen gegen die Regelungen der Berliner Delegation ergänzend zur Verwarnung verhängen:
  3. Gespräch Teilnehmer-Betreuer
  4. Gespräch Teilnehmer-Betreuer-Delegationsleiter
  5. Gespräch mit den Sorgeberechtigten
  6. Ausschluss von Unternehmungen und gemeinsamen Aktionen
  7. Einschränkung von Besuch auf dem eigenen und Besuchen anderer Zimmer
  8. Strengere Nachtruhezeiten
  9. nach Hause Schicken des Teilnehmers auf Kosten der Sorgeberechtigten
- Bei schwerwiegenden Verstößen (z.B. Alkohol- und Drogenmißbrauch, Gewaltdelikten, Sachbeschädigung) kann der Teilnehmer sofort nach Hause geschickt werden. Bei wiederholten, leichteren Verstößen sollte dies nur nach Verwendung von Verwarnstufe 2 erfolgen.
- Der Betreuer informiert den Delegationsleiter über abweichende Vereinbarungen mit den Eltern gegenüber dem Teilnehmerpass und sämtliche verhängten Maßnahmen.
- Der Delegationsleiter unterstützt den Betreuer bei Unsicherheiten.

Ich nehme diese Regelungen zur Kenntnis und erkenne sie an.

---

Datum, Unterschrift Betreuer/Trainer/Begleiter